



Darmzentrum Ulm

im Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)

Integratives Tumorzentrum des Universitätsklinikums
und der Medizinischen Fakultät

Comprehensive Cancer Center





Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

mehr als 70 000 Menschen erkranken jedes Jahr in Deutschland an Darmkrebs. Die Chance auf Heilung ist groß, wenn Darmkrebs frühzeitig erkannt wird.

Deshalb ist die Früherkennung und rechtzeitige, optimale Behandlung an unserem Darmzentrum für den Erfolg der Therapie von entscheidender Bedeutung. Unsere Spezialisten setzen sich dafür ein, dass Sie eine maßgeschneiderte Behandlung mit dem hohen medizinischen Standard eines Universitätsklinikums erhalten. Für Ihren Behandlungserfolg arbeiten wir alle im Darmzentrum Ulm vertrauensvoll zusammen.

Geschäftsführender Vorstand

Prof. Dr. Thomas Wiegel
Sprecher

Leitender Oberarzt Dr. Dirk Bottke
Koordinator

Spitzenzentrum der Krebsmedizin



Garantierte Qualität für Sie

Wir behandeln Darmkrebs und seine Vorstufen interdisziplinär gemäß unserer Leitlinien nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und mit modernsten Methoden. Regelmäßig überprüfen wir die Qualität der Behandlung durch internes Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung zum Beispiel durch die kontinuierliche Weiterbildung unserer Spezialisten.

Seit Jahren wird unser Darmzentrum auch extern begutachtet und bewertet. Als erstes Zentrum in Baden-Württemberg und als zweites Zentrum in ganz Deutschland wurde es nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und der international gültigen Norm DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

2009 wurde das Darmzentrum in das Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) integriert, das als eines von 11 Spitzenzentren der Krebsmedizin in Deutschland von der Deutschen Krebshilfe gefördert wird.

Welche Erkrankungen werden im Darmzentrum Ulm behandelt?

Wir diagnostizieren und behandeln vor allem Krebserkrankungen des Dickdarms und des Enddarms sowie ihre Vorstufen, die sogenannten Polypen.

Wann sollte ich mich untersuchen lassen?

Folgende Beschwerden sollten für Sie Anlass sein einen Facharzt aufzusuchen:

- Blut im Stuhl
- Veränderungen der Stuhlgewohnheiten
wie Verstopfung, Durchfall
- Schmerzen im Bauchraum oder beim Stuhlgang
- Unklare Gewichtsabnahme, Leistungsknick
- Fieber in Verbindung mit Bauchschmerzen
- Unklare Blutarmut, Blässe

Wie soll ich mich bei diesen Beschwerden verhalten?

Nach einer Überweisung durch Ihren Hausarzt in unsere Ambulanz werden zeitnah alle notwendigen Untersuchungen durchgeführt. Wichtigste Untersuchung ist die Spiegelung des Dickdarmes. Dabei können Veränderungen des Gewebes erkannt und wenn möglich bereits entfernt werden. Gewebeproben werden anschließend in unserer Pathologie untersucht. So kann festgestellt werden, ob eine gutartige oder bösartige Erkrankung vorliegt.

Wie kann ich vorbeugen?

Wir empfehlen Ihnen zur Darmkrebsvorsorge zu gehen. Ab dem



Alter von 50 Jahren übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für den jährlich durchgeführten Stuhltest auf verstecktes Blut sowie die Austastung des Mastdarms. Ab einem Alter von 55 wird eine Darmspiegelung als Vorsorge bezahlt, für genetisch vorbelastete Patienten sogar schon früher.



Wie gehen wir im Darmzentrum vor?

Wir verfügen über langjährige Erfahrung und den hohen medizinischen Standard eines Universitätsklinikums. Dank modernster Methoden in der Diagnose, Therapie und Nachsorge von Darmkrebserkrankungen können unsere Experten die Behandlungsstrategie nach Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen.

Tumorkonferenz

Jeder einzelne Fall von Darmkrebs wird in der wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz von unserem Expertenteam diskutiert. Daran beteiligt sind Spezialisten aus den Fachabteilungen Chirurgie, Gastroenterologie, Hämatologie/Onkologie, Pathologie, Radiologie und Strahlentherapie.

Gemeinsam wird eine Entscheidung für eine optimale Therapie getroffen, die mit Ihnen abgestimmt wird.

Welche Therapie ist die Beste?

Je nachdem in welchem Stadium Darmkrebs festgestellt wird, kommt meist eine operative Behandlung alleine oder in Kombination mit einer medikamentösen Therapie in Frage.

Beim Enddarmkrebs kann zusätzlich eine begleitende Bestrahlung erforderlich sein.



Operative Therapie

Zur Planung der operativen Therapie bekommen Sie einen Termin in unserer chirurgischen Ambulanz zur Besprechung und Planung der anstehenden Operation. Alle erforderlichen Untersuchungen sowie Aufklärungsgespräche mit dem Operateur und dem Narkosearzt finden in der Regel vor der stationären Aufnahme statt.

Welche Operationen werden durchgeführt?

In der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie nehmen wir alle Krebsoperationen des Kolons (Dickdarm) und Rektums (Enddarm) vor. Sämtliche Operationen werden mit modernsten Techniken und blutsparend durchgeführt. Bei Tumorfrühstadien oder gutartigen kolorektalen Tumoren können die Operationen gewebeschonend über kleine Hautschnitte in Form von Schlüssellochchirurgie oder transanal erfolgen. Die Erhaltung des Schließmuskels ohne dauerhaftes Stoma (künstlicher Darmausgang) kann heute dank modernster OP-Techniken meist realisiert werden.

Operative Therapie

Medikamentöse Therapie

Strahlentherapie

Palliativmedizinische Therapie

Medikamentöse Therapie

Die Behandlung mit Medikamenten (Chemotherapie) findet in unserer Medizinisch Onkologischen Tagesklinik (MOT) in der Klinik für Innere Medizin am Oberen Eselsberg statt.

Strahlentherapie

Sollte der Enddarmtumor eine bestimmte Größe erreicht haben, erfolgt die Strahlentherapie in der Regel vor der Operation kombiniert mit einer medikamentösen Behandlung.

Die Bestrahlung wird in der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie am Oberen Eselsberg ambulant durchgeführt. Mit modernsten Geräten und Computersimulationen sorgen wir dafür, dass gesundes Gewebe geschont wird.

Palliativmedizinische Therapie

Patienten, deren Krebserkrankung nicht mehr heilbar ist, werden in unserer Palliativstation (M4p) von einem speziell ausgebildeten, berufsgruppenübergreifenden Team ganzheitlich betreut.

Unser Ziel ist es, Krankheitsbeschwerden zu lindern und die Lebensqualität zu verbessern.

Selbsthilfe

Ernährungs- und Diätberatung

Psychoonkologie

Wo kann ich weitere Hilfe bekommen?

Selbsthilfe

Wir arbeiten seit vielen Jahren vertrauensvoll mit Selbsthilfegruppen zusammen. Gespräche von Betroffenen untereinander können bei speziellen Fragen, z.B. Tabuthema künstlicher Darmausgang sehr hilfreich sein. Zögern Sie nicht Kontakt aufzunehmen.

Deutsche ILCO e.V.
Regionalkontaktstelle
Gerhard Winkler
Härtsfeldstr. 61
73432 Aalen-Waldhausen
Tel: 07367 / 92 02 47

E-Mail: info@ilco-ostalb-ulm-biberach.de
Internet: www.ilco-ostalb-ulm-biberach.de
www.ilco.de



Ernährungs- und Diätberatung

Begleitend zur medizinischen Tumortherapie bieten wir für unsere stationären und ambulanten Patienten eine individuelle Ernährungs- und Diätberatung an.

In der Klinik für Innere Medizin I:

Gudrun Jütting Tel: 0731 / 500 – 44 588

Dorothea Klein Tel: 0731 / 500 – 44 590

In der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie:

Iris Munder-Haag Tel: 0731 / 500 – 53 673

In der Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie:

Manuela Buck Tel: 0731 / 500 – 56 208 oder – 56 159

Psychoonkologie

Unser psychoonkologisches Team begleitet und berät Patienten mit ihren Angehörigen über alle Behandlungsphasen. Durch Gespräche und die gemeinsame Entwicklung hilfreicher Strategien unterstützen wir Sie und Ihre Angehörigen bei der Bewältigung der Krankheit.

Sprechstunden werden nach Vereinbarung an allen Klinikstandorten durchgeführt: Tel: 0731 / 500 – 61 881

Wie erreiche ich das Darmzentrum Ulm?

Für einen Termin zur ersten Vorstellung wenden Sie sich bitte an unsere Hochschulambulanz im Zentrum für Innere Medizin am Oberen Eselsberg:

Tel: 0731 / 500 – 44 032

Die Fachabteilungen der Chirurgie, Innere Medizin I und Strahlentherapie erreichen Sie unter:

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie

Steinhövelstr. 9

89075 Ulm

Tel: 0731 / 500 – 53 555

Klinik für Innere Medizin I

Albert-Einstein-Allee 23

89081 Ulm

Tel: 0731 / 500 – 45 670

Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie

Albert-Einstein-Allee 23

89081 Ulm

Tel: 0731 / 500 – 56 200 oder – 56 201

Für allgemeine Fragen zum Darmzentrum Ulm steht Ihnen die Geschäftsstelle des Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) zur Verfügung:

Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)

Albert-Einstein-Allee 23

89081 Ulm

Tel: 0731 / 500 – 56 056

Fax: 0731 / 500 – 56 055

E-Mail: darmzentrum.ulm@uniklinik-ulm.de

Internet: www.ccc-ulm.de

Darmzentrum Ulm
im Comprehensive Cancer Center Ulm
(CCCU)





Integratives Tumorzentrum des Universitätsklinikums
und der Medizinischen Fakultät

Comprehensive Cancer Center **Ulm**



Ihre Partner im Darmzentrum Ulm

Gastroenterologie	Prof. Dr. Götz von Wichert (Komm. Leiter)
Hämatologie/Onkologie	Prof. Dr. Hartmut Döhner
Pathologie	Prof. Dr. Peter Möller
Radiologie	Prof. Dr. Hans-Jürgen Brambs
Strahlentherapie	Prof. Dr. Thomas Wiegel
Viszeralchirurgie	Prof. Dr. Doris Henne-Bruns